



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Clemensstr. 67, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 309949

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 24.11.2011

Protokoll der BA-Sitzung am 23.11.2011

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.40 – 21.10 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführerin: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Neu aufgenommen werden
TOP E.1.7 Kreuzung Herzog-/Winzererstraße
TOP E.2.6 Burgunder-/Brunnerstraße: Fällung einer Linde
sowie einige Punkte bei den Unterrichtungen der Unterausschüsse
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der Sitzung vom 26.10.2011 **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Braunstorfinger gibt die Bitte einer Bürgerin weiter, gegen das ungeordnete Abstellen zahlreicher Fahrräder vor dem Studentenheim in der Clemensstr. 108 vorzugehen, weil sie die Fußgänger behinderten.
Frau Bruder bittet um verstärkte Kontrollen in der Elisabeth-Kohn-Straße. Das Haltverbot an der Baustellenzufahrt werde ständig missachtet.
Frau Kyrantonis bittet um Überprüfung des Sprinters, der seit Tagen ohne erkennbare Sondererlaubnis auf dem Gehweg vor dem H'Otello in der Fallmerayerstr. 22 parkt.
Der Obst- und Gemüsestand an der Hohenzollern-/Ecke Friedrichstraße hält nach Ansicht von Frau Kyrantonis die bei einem Ortstermin vor einiger Zeit getroffene Vereinbarung zum Abstellen seiner Fahrzeuge nicht ein. Die BI wird um Überprüfung gebeten.
4. Bürgeranliegen
Herr Kahler schildert, dass die U 2: im morgendlichen Berufsverkehr zwischen 8 und 9 Uhr seit Wochen unregelmäßig verkehrt. In Richtung Hauptbahnhof komme es häufig zu Wartezeiten von 10 bis 15 Minuten, die ankommenden Züge sind dann völlig überfüllt. Frau Winther ergänzt, dass es im abendlichen Berufsverkehr Richtung Norden ebenfalls Probleme gab, die mit Stellwerksstörungen begründet wurden. Laut Herrn Dr.

Klein stimme die Beobachtung von Herrn Kahlert; er habe in dieser Zeit erlebt, wie erst nach 10 Minuten die Durchsage kam, dass die Züge wegen einer Fahrzeugstörung und Messeandrang in einzelnen Streckenabschnitten unregelmäßig führen. Die MVG müsse alles daransetzen, im Berufsverkehr den 5-Minuten-Takt in der Hauptlastrichtung einzuhalten. Ein entsprechendes Schreiben wird **-einstimmig genehmigt-**

Frau Rohsé kritisiert, dass die Rolltreppe Nr. 16 am Hohenzollernplatz nach wie vor häufig stillsteht oder nur in eine Richtung fährt. Problematisch sind für viele Fahrgäste auch die schwer verständlichen Durchsagen auf den U-Bahnsteigen. Ein Schreiben an die MVG wird **-einstimmig genehmigt-**

Eine Architekturpsychologin aus dem Stadtbezirk möchte bei der angedachten Umgestaltung des Hohenzollernplatzes ihre Ideen einbringen: Da der Platz viele Funktionen erfülle, sei eine systematische Analyse der Nutzungen unerlässliche Voraussetzung für Verbesserungsmaßnahmen. Herr Dr. Klein schlägt vor, zunächst zwischen BA und Baureferat zu klären, welchen Spielraum für Veränderungen das Urheberrecht und der Zustand der Bäume überhaupt lassen. Sollte eine Umgestaltung möglich sein, wird die Bürgerin zu den Planungssitzungen eingeladen. **-einstimmig genehmigt-**

5. Unterrichtungen (siehe Bericht)

B Soziales

Vortrag Frau Sufi

1. Anträge -

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an das Figurentheater Linde Scheringer für vorweihnachtliche Aufführungen in der KreativGarage

Beschlussvorschlag des UA: Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.000 Euro, da die angesetzten Werbungskosten nach Ansicht des UA entbehrlich sind: Die Veranstaltung wird im Programmflyer des Ackermannbogen KulturTeams bereits beworben, das Figurentheater hat ebenfalls Werbematerial.

Bei 3 Gegenstimmen

-mehrheitlich genehmigt-

2.2 Beteiligung am „Europäischen Jahr für Aktives Altern und der Solidarität zwischen den Generationen“ 2012

Beschlussvorschlag des UA: Keine Beteiligung mangels verfügbarer Kräfte

-einstimmig genehmigt-

2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Elternbeirat der Kindertagesstätte Fallmerayerstr. 2 für den Kauf eines Bastelschranks

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (289,90 Euro)

-einstimmig genehmigt-

2.4 „Kinderorte im Stadtteil sichtbar machen – gemeinsam spielen!“ -

2. Pilot-Stadtbezirk für den Weltkindertag 2012 gesucht

Beschlussvorschlag des UA: Keine Beteiligung am Pilotprojekt. Die Ausrichtung des Weltkindertages erscheint erst nach Abschluss der Bauarbeiten für den 4. Bauabschnitt des Ackermannbogens sinnvoll, wenn mit den Kindern des neuen Stadtteils dessen Fertigstellung gefeiert werden kann.

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Bericht über das Kooperationsstreffen am 15.11.2011: Neun soziale Einrichtungen stellen ihre Betreuungsangebote vor. Die Vertreterinnen und Vertreter von vier Schulen schilderten ihre zusätzlichen Bedürfnisse. Es wurden Kontakte geknüpft und gemeinsame Projekte angestoßen. Das Treffen soll künftig jährlich stattfinden – das nächste Mal im April 2012 unter der Regie von REGSAM. Frau Bruder regt an, künftig die Serviceagentur für Ganztagsbildung des Referats für Bildung und Sport einzubinden, deren Aufgabe diese Vernetzung ist. Herr Dr. Klein dankt Frau Sufi für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des Treffens.

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge -

2. Entscheidungen und Anhörungen

Wirtschaft

- 2.1 Römerstr. 16a (Seite Hohenzollernstraße), Parfümerie Wiedemann: 2 Warenstellagen
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

Kultur

Veranstaltungen

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

zu 07.11.2011/Bitte des BA 12 um Unterstützung seines Antrags auf Änderung der Straßenreinigungssatzung und Erhebung eines Sonderbeitrags zu den Straßenreinigungsgebühren von Unternehmen, die „to go“-Produkte vertreiben.

Beschlussvorschlag des UA: Vertagung zur weiteren Behandlung in den Fraktionen
-einstimmig genehmigt-

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

Herr Haider berichtet: Durch schleppende oder gar nicht erfolgte Zuleitung der angeforderten Bauunterlagen wird erneut das Anhörungsrecht des BA ausgehebelt. Die ausstehenden Unterlagen der letzten Wochen (vgl. UA-Protokoll) wurden angemahnt.

Auf Vorschlag von Herrn Schmidt wird der Leiter des Amtes für Wohnen und Migration gebeten, dem UA bei einem Besuch im Februar oder März sein Amt und dessen Aufgaben vorzustellen. **-einstimmig genehmigt-**

Wohnen

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Gmelin berichtet vom Ortstermin zur Fassadenfarbe des Gebäudes Belgradstr. 87: Nachdem der BA den ursprünglich vorgesehene dunklen Schlammtön als zu trist

abgelehnt hatte, wurden vor Ort drei ähnliche Farbtöne unterschiedlicher Helligkeit vorgeschlagen. Die Vertreter des BA sprachen sich für die hellste Nuance aus. Die Laubgänge werden in einem hellen Gelbton ausgemalt.

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Nürnberger und Frau Rohsé

1. **Anträge**

- 1.1 Bürger: Halteverbot für Busse vor den Gebäuden Elisabethstr. 81-85
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Halteverbotes, aber erneuter Appell an das Hotel International, die Busfahrer zu mehr Rücksichtnahme aufzufordern.
 Der Vertreter der PI 13 berichtet: Am 02.09.2010 fand ein Ortstermin des KVR mit der Polizei und der antragstellenden Hausverwaltung statt. Dabei wurde vereinbart, vor dem Haus International eine Busparkzone einzurichten und Senkrechtparken vorzuschreiben. Diese Maßnahmen wurden allerdings bisher nicht umgesetzt. Herr Dr. Klein schlägt vor, beim KVR aufgrund der erneuten Anwohnerbeschwerden die sofortige Umsetzung zu fordern und parallel (wie vom UA vorgeschlagen) an die Hotelbetreiber zu schreiben
-einstimmig genehmigt-
- 1.2 Bürger: Mehr Verkehrssicherheit und Kinderfreundlichkeit in der Hörwarthstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Der UA empfiehlt, den Antrag auf Umbau abzulehnen, da die Straße kürzlich erst saniert wurde und in Tempo 30 Zone prinzipiell keine zusätzlichen Fahrradwege und markierte Fußgängerüberwege eingerichtet werden. Die Polizei verzeichnet keine Unfälle mit Radfahrern und Fußgängern, sondern lediglich Blechschäden wegen Missachtung der Vorfahrt an der Kreuzung Mainzer/Hörwarthstraße. Die Kreuzung verfügt bereits über einen ausreichenden Baumbestand. Laut Frau Rohsé könnten auf der Nordseite zwischen Simmernstraße und Kölner Platz drei bis vier Bäume nachgepflanzt werden; die Parkplätze seien zur Besichtigungszeit nicht ausgelastet gewesen. Die Empfehlung des UA und die Forderung nach Baumpflanzungen werden
-einstimmig genehmigt-
- 1.3 Bürger: Maßnahmen gegen Falschparker in der Krumbacher Straße (*vertagt aus 10/11*)
 Beschlussvorschlag des UA: Da keine massiven Verparkung vorliegt, sollte der Antrag abgelehnt werden, sofern die Stellungnahme der Polizei nichts anderes ergibt.
 Der Vertreter der Polizei berichtet: An der Nordseite besteht bereits ein eingeschränktes Halteverbot. Eine Verschärfung des Parkverbots sei weder notwendig noch zielführend, da gelegentliche Verstöße dadurch nicht verhindert würden. Die PI 12 sagt regelmäßige Kontrollen zu.
 Der Vorschlag des UA (Ablehnung) wird
-einstimmig genehmigt-
- 1.4 Bürger: Rückschnitt der Platanen am Habsburgerplatz wegen Verschattung (*vertagt aus 10/11*)
 Das Baureferat Gartenbau hat den Anwohnern bereits mitgeteilt, dass die Platanen zweimal jährlich kontrolliert und bei Bedarf leicht zurückgeschnitten werden. Der geforderte weitergehende Rückschnitt wird als baumschädigend, fachlich nicht vertretbar und nicht zulässig abgelehnt.
 Der BA bekräftigt aufgrund dieser Stellungnahme seinen Beschluss aus der letzten Sitzung (kein weitergehender Rückschnitt)
-einstimmig beschlossen-
- 1.5 Bürger: Dauerbeleuchtung im Krankenhaus Schwabing
 Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an die Klinikum München GmbH mit der Bitte, bei den geplanten Neubauten und laufenden Sanierungsmaßnahmen im Krankenhaus Schwabing auf eine effiziente Beleuchtungstechnik mit intelligenter Regelung zu achten. Auf Vorschlag von Frau Gmelin wird das Bürgerschreiben mit der Bitte um direkte Beantwortung und Kopie des Antwortschreibens an den BA an die Geschäftsführung weitergeleitet
-einstimmig genehmigt-

- 1.6 Bürger: Schadstellen auf dem Radweg Lothstraße zwischen Infanterie- und Dachauer Straße
 Beschlussvorschlag des UA: Das Baureferat wird zur sofortigen Beseitigung der Gefahrenstellen aufgefordert. Damit sich keine gefährlichen Rinnen mehr bilden können, sollten die Pflastersteine – wie vom Bürger angeregt – versetzt verlegt werden.
-einstimmig genehmigt-
- 1.7 Kreuzung Herzog-/Winzererstraße:
 Beschlussvorschlag des UA: Antrag auf Verbreiterung des Gehwegs südlich der Einmündung der Herzogstraße, um den Kurvenradius zu verengen und damit die Abbiegegeschwindigkeit zu verringern.
 Die FDP sieht keine Notwendigkeit für einen kostenintensiven Umbau, da die Kreuzung seit langem in dieser Form existiere und laut Polizei keine Häufung von Unfällen durch zu schnelles Abbiegen zu beobachten sei. Herr Lugani und Herr Nürnberger sehen durchaus ein Gefahrenpotential, da schnell abgebogen wird und die Fußgänger beim Überqueren der Herzogstraße fast 12 Meter überwinden müssen. Herr Dr. Meiler schlägt vor, wie auf der Nord- auch auf der Südseite der Herzogstraße eine Gehwegna-se zu errichten. Herr Dr. Klein hält dies für die eleganteste Lösung, die wegen des hier verlaufenden Kanals aber wahrscheinlich erheblich teurer sei.
 Der um diese Variante ergänzte Antrag wird bei 3 Gegenstimmen
-mehrheitlich genehmigt-
 Auf Wunsch von Frau Balthesen wird das Baureferat gebeten, den provisorisch wiederhergestellten, aber immer noch sehr unebenen Gehweg auf der Südseite der Herzogstraße zwischen Winzerer- und Schleißheimer Straße gründlich zu sanieren.
-einstimmig genehmigt-
2. Entscheidungen und Anhörungen
- Umwelt
- 2.1 Fürstenbergstr. 15: Fällung zweier Linden in Zusammenhang mit einem Bauvorhaben
 Beschlussvorschlag Frau Rohsé: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Max-von-Gruber-Str. 2: Fällung einer Schwarzkiefer
- 2.3 Parzivalstr. 41: Fällung zweier Schwarzkiefern
 Beschlussvorschlag Frau Rohsé: Ablehnung, da die als Fällungsgrund genannte Unfallgefahr durch Asphalt Schäden nicht besteht: Die Bäume befinden sich in deutlichem Abstand zum Rad- und Fußweg, die Schäden betreffen nur den äußersten Rand des Weges und können problemlos beseitigt werden **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Isoldenstraße: Fällung eines Spitzahorn
 Beschlussvorschlag Frau Rohsé: Zustimmung mit Ersatzpflanzung
-einstimmig genehmigt-
- 2.5 Winzererstr. 59 (Hofseite): Fällung einer Traubenkirsche
 Beschlussvorschlag Frau Rohsé: Wie gravierend die Schäden durch Rindennekrose sind, ließ sich durch Augenschein nicht beurteilen. Der BA stimmt der Fällung daher unter der Voraussetzung zu, dass der Baum nach Ansicht des Fachgutachters nicht erhalten werden kann **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Fällung einer Linde in der Brunner-/Burgunderstraße
 Ein Anwohner schilderte vor der Sitzung, dass die Fällung der 25 Meter hohen Linde genehmigt wurde, um Platz für zwei wegen des Dachausbaus erforderliche Stellplätze zu schaffen. Das Grundstück sei aber groß genug, um die Stellplätze an anderer Stelle einzurichten und den Baum zu erhalten. Herr Haider erläutert, dass der Feriensenat dem Dachausbau und den Stellplätzen zugestimmt habe, weil aus dem vorliegenden

Bauplänen nicht erkennbar war, dass sich an der vorgesehenen Stelle ein Baum befindet. Ein Baumbestandsplan wurde damals nicht vorgelegt.

Der BA nimmt daher seine unter falschen Voraussetzungen zustande gekommene Zustimmung zur Errichtung der Stellplätze zurück und fordert die Aufhebung der Fällungs- sowie der Baugenehmigung. Für die Stellplätze muss ein anderer Ort auf dem Gelände gefunden werden **-einstimmig genehmigt-**

Verkehr

2.7 Ortstermin Ansbacher Straße zur neuen Parkregelung

Herr Dr. Klein berichtet: Der Abfallwirtschaftsbetrieb bevorzugt die derzeitige Regelung, weil die Müllfahrzeuge die gesamte Straßenbreite zum Rangieren brauchen, wenn trotz Haltverbot an der Einmündung geparkt wird. Ein Vertreter der Branddirektion, der wegen Staus erst nach Beendigung in der Ansbacher Straße eingetroffen war, hat auf dem AB hinterlassen, dass eine Neuregelung möglich und er zuversichtlich sei, eine Lösung zu finden. Das KVR schlug vor, im kommenden Frühjahr die Stellplätze auf beiden Straßenseiten zunächst provisorisch abzumarkieren und die Randsteine erst ein halbes Jahr später abzusenken, wenn sich die neue Regelung bewährt hat. Auf Vorschlag von Frau Balthesen fordert der BA eine Evaluation der Probephase

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

F BA-Angelegenheiten

Herr Kahlert berichtet, dass die Homepage des BA bald die neue, kürzere und einprägsamere Domain www.muenchen.de/ba04 erhält.

G Verschiedenes



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger